

# Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

**Familienname:** Lignum Dual Purpose Product Family

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** BE2019-0025-00-00

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0015161-0000

## Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
1.1. Familienname	1
1.2. Produktart(en)	1
1.3. Zulassungsinhaber	1
1.4. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie	2
2.2. Art der Formulierung	3
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1.verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC	3
1.1. Meta-SPC-Identifikator - Meta SPC 1 - Professioneller Gebrauch - Konzentrat	3
1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer	3
1.3 Produktart(en)	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
2.1.Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC	3
2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	6
4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	6
4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	8
4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	9

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	11
4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	11
4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	11
4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	11
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	12
4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	12
4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	13
4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	13
4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	13
4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	14
4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	14
4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	14
4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	15
4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	15
4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	16
4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	16
4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	16
4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	16
4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	16
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	17
5.1. Anwendungsbestimmungen	17
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	17
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	18
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	18
6. Sonstige Informationen	18
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	18
7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts	18
7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts	19
1.verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC	19
1.1. Meta-SPC-Identifikator - Meta SPC 2 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 11.5 Liter Wasser)	19
1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer	19
1.3 Produktart(en)	20
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	20
2.1.Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC	20
2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung	20
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	20
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	21
4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	22
4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	22
4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	22
4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	23
4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	23
4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	24
4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	24
4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	25
4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	25
4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	25
4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	26
4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	26

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	27
4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	27
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	27
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	27
5.1. Anwendungsbestimmungen	27
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	28
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	28
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	28
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	29
6. Sonstige Informationen	29
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	29
7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts	29
1.verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC	30
1.1. Meta-SPC-Identifikator - Meta SPC 3 – RTU - Lignum Wood Preserver	30
1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer	30
1.3 Produktart(en)	30
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	30
2.1.Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC	30
2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung	31
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	31
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	32
4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	33
4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	33
4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	33
4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	33
4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	33
4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	34
4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	34

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	35
4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	35
4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	35
4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	36
4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	36
4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	37
4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	37
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	37
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	37
5.1. Anwendungsbestimmungen	37
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	37
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	38
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	38
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	38
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	38
6. Sonstige Informationen	39
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	39
7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts	39
1.verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC	40
1.1. Meta-SPC-Identifikator - Meta SPC 4 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt	40
1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer	40
1.3 Produktart(en)	40
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	40
2.1.Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC	40
2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung	41
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	41
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	41
4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	43

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	43
4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	43
4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	43
4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	43
4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	45
4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	45
4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	45
4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	45
4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	46
4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	47
4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	47
4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	47
4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	48
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	48
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	48
5.1. Anwendungsbestimmungen	48
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	48
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	48
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	49
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	49
6. Sonstige Informationen	49
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	50
7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts	50
1.verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC	51
1.1. Meta-SPC-Identifikator - Meta SPC 5 - Nicht-professionelle gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt	51
1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer	51
1.3 Produktart(en)	51
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	51

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC	51
2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung	51
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	51
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	52
4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	53
4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	54
4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	54
4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	54
4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	54
4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	56
4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	56
4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	56
4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	56
4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	56
4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung	58
4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen	58
4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	58
4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	58
4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	58
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	58
5.1. Anwendungsbestimmungen	58
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	59
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	59
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	59
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	60
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	60
6. Sonstige Informationen	60
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	60





## Teil I: Erste Informationsstufe

### 1. Administrative Informationen

#### 1.1. Familienname

Lignum Dual Purpose Product Family

#### 1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

#### 1.3. Zulassungsinhaber

##### Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	WoodchemEQ Ltd
Anschrift	Unit 3D North Point House, North Point Business Park New Mallow Road T23 AT2P Cork Irland

##### Zulassungsnummer

BE2019-0025-00-00

##### R4BP 3-Referenznummer

BE-0015161-0000

##### Datum der Zulassung

25/03/2019

##### Ablauf der Zulassung

25/03/2024

#### 1.4. Hersteller der Biozidprodukte

##### Name des Herstellers

Enviroquest GPT Limited

##### Anschrift des Herstellers

Unit E8/E9, Ashlyn Road West Meadows Industrial Estate DE21 6XE Derby, Derbyshire Vereinigtes Königreich

##### Standort der Produktionsstätten

Unit E8/E9, Ashlyn Road West Meadows Industrial Estate DE21 6XE Derby, Derbyshire Vereinigtes Königreich

## 1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
<b>Name des Herstellers</b>	Caldic Denmark A/S (Acting for Tagros Chemicals India Ltd.)
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Caldic Denmark A/S: Odinsvej 23, 8722 Hedensted Dänemark
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Tagros Chemicals India Limited A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 CUDDALORE Tamil Nadu Indien
<b>Wirkstoff</b>	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
<b>Name des Herstellers</b>	Troy Chemical Company
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Uiverlaan 12e P.O. Box 132 AC Maassluis Niederlande
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	8 Vreeland Road P.O. Box 955, Florham Park 07932 New Jersey New Jersey Vereinigte Staaten
<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	Janssen PMP
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Turnhoutseweg 30 B-2340 Beerse Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd. North Area of Dongsha Chem-Zone. 215600 Zhangjiagang China

## 2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

### 2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.269 - 9.075
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.127 - 2.994
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.133 - 3.155
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	1 - 25

## 2.2. Art(en) der Formulierung

ME - Mikroemulsion  
AL- eine andere Flüssigkeit

## Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

### 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

#### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 1 - Professioneller Gebrauch - Konzentrat

#### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

#### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	9.075 - 9.075
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	2.994 - 2.994
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarbonylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	3.155 - 3.155

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

### Formulierung(en)

ME - Mikroemulsion

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

### Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Organe schädigen Kehlkopf bei längerer oder wiederholter Exposition .

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Enthält 3-Iodo-2-Propynyl-N-Butyl Carbamate (IPBC), Propiconazole, Permethrin and 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one.. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Dampf nicht einatmen.

Einatmen von Dampf vermeiden.

Nach Gebrauch exponierte Hände und Haut gründlich waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzkleidung tragen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Sofort Arzt anrufen.

Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Behandlung (siehe Erste-Hilfe-Anweisungen auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Mund ausspülen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.

Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 1 - 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Nutzungsklasse 1

<b>Anwendungsmethode(n)</b>	<p>Offenes System -</p> <p>Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.</p>
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	<p>100-300 ml/m<sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 11,5 Litern Wasser verdünnen (8 %) -</p> <p><b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b></p> <p>Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 300 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen</p> <p><b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b></p> <p>Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 100-200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen</p> <p><b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Anobium punctatum</i>):</b></p> <p>Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen</p> <p><b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b></p> <p>Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 1.

**4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

**4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

**4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 1.

**4.2 Beschreibung der Verwendung**

**Verwendung 2 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 2 - 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser**

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule wood discolouring fungi-wood discolouring fungiAlle



<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Nutzungsklasse 2
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System -  Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 11,5 Litern Wasser verdünnen (8 %) -  <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 300 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 100-200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Anobium punctatum</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen  <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzersetzen Pilze (<i>Basidiomyceten</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 107 – 200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen  <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzverfärbende Pilze:</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Falls die UC-2-Anwendung im Freien unter einem Dach stattfindet, muss der Boden in der Umgebung des zu behandelnden Holzes mit einer Plane oder Plastikfolie geschützt werden, bis die behandelten Flächen wieder „trocken“ sind (d.h., nicht mehr tropfen). Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationaler Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden (das Produkt trocknen lassen und jegliche Feststoffe sind gemeinsam mit Haushaltsabfällen in einer Deponie entsorgt werden). Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

Holz darf nicht über oder in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern behandelt werden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 1.

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 3 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 3 - 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser**

**Art des Produkts**

PT08 - Holzschutzmittel

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Holzschutzmittel

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven  
Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven  
Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule  
Wood discolouring fungi-Wood discolouring fungiAlle

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche  
Nutzungsgruppe 3

**Anwendungsmethode(n)**

Offenes System: Streichen -  
Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

100-300 ml/m<sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 11,5 Litern Wasser verdünnen (8 %) -

**Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*, *Anobium punctatum*, *Lyctus brunneus*):**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 300 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 100-200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (*Reticulitermes spp.*):**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (*Basidiomyceten*):**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 107 – 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen Holzverfärbende Pilze:**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.  
Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen.  
Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

## 4.4 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 4 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 1 - 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Nutzungsklasse 1
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System -  Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	200 ml/m <sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 24 Litern Wasser verdünnen (4 %) -  <b>Für die Vorbehandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser. 200 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

#### 4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

#### 4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 1.

#### 4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

#### 4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

#### 4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 1.

### 4.5 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 5 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 2 - 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche Nutzungsklasse 2
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System - Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

200-214 ml/m<sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 24 Litern Wasser verdünnen (4 %) -

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**

Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (*Basidiomyceten*):**

Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser. 214 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

**4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

**4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Falls die UC-2-Anwendung im Freien unter einem Dach stattfindet, muss der Boden in der Umgebung des zu behandelnden Holzes mit einer Plane oder Plastikfolie geschützt werden, bis die behandelten Flächen wieder „trocken“ sind (d.h., nicht mehr tropfen). Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationaler Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden (das Produkt trocknen lassen und jegliche Feststoffe sind gemeinsam mit Haushaltsabfällen in einer Deponie entsorgt werden). Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

**4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

#### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

#### 4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5  
von meta-SPC 1.

#### 4.6 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 6 - Professioneller gebrauch - Nutzungsklasse 3 - 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser

###### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

###### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

###### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule

###### Anwendungsbereich

Außenbereiche  
Nutzungsklasse 3

###### Anwendungsmethode(n)

Offenes System: Streichen -  
Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht

###### Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

200-214 ml/m<sup>2</sup> - 1 Liter des Produktes mit 24 Litern Wasser verdünnen (4 %) -

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**  
Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser. 200 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze**



	<b>(Basidiomyceten):</b> Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 24 Liter Wasser. 214 ml/m <sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

#### 4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 1.

#### 4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.  
Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen.  
Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

#### 4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 1.

#### 4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 1.

#### 4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 1.

## 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen.

Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.  
Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

Kann Fledermäuse beschädigen. Alle Fledermäuse sind nach dem Wildlife and Countryside Act 1981 geschützt. Bevor Sie die von Fledermäusen verwendeten Strukturen behandeln, wenden Sie sich an Natural England, Scottish Natural Heritage oder den Countryside Council for Wales.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei fortdauernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Dieses Produkt enthält Permethrin; Pyrethroide können Gesichtsparästhesien verursachen.  
Vergiftungen können Folgendes verursachen: Reizung und/oder allergische Reaktionen der Haut, Reizungen der Augen, der Schleimhäute, der Atemweg und des Magendarmtraktes.

Grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit Seife und reichlich Wasser ohne Reiben abwaschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten mit ausreichend Wasser ausspülen.

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen und nach Möglichkeit das Etikett oder die Verpackung vorzeigen. Eine vergiftete Person sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben.  
Verschüttungen aufnehmen, sofern dies auf sichere Weise möglich ist.

Behandlungsempfehlungen für Ärzte und medizinisches Personal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

IST ÄRZTLICHER RAT ERFORDERLICH, VERPACKUNG ODER ETIKETT BEREIT HALTEN UND GIFTNOTRUFZENTRALE KONTAKTIEREN (Belgische Gif tinformati onszentrale : 070/245 245)

Verschüttungen mit einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen und aufnehmen und in einen beschrifteten verschließbaren Behälter zur Entsorgung als Sondermüll überführen.

Jede versehentliche Einleitung in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder in den Boden vermeiden.

Mit dem unverdünnten Produkt kontaminierter Boden sollte als Sonderabfall behandelt werden.

Bei einer versehentlichen Einleitung einer großen Menge des konzentrierten Produktes in das Oberflächenwasser, Grundwasser oder die Kanalisation sind gemäß den örtlichen Vorschriften die zuständigen Behörden zu informieren.

#### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt und andere bei der Behandlung anfallende Abfälle sind als Sondermüll anzusehen. In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in den Boden, das Erdreich, das Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

#### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern.

Behälter dicht verschlossen halten.

Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern.

Nur in der Originalverpackung aufbewahren.

Haltbarkeit 2 Jahre.

#### 6. Sonstige Informationen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Behandeltes Holz darf nicht für Verwendungen vorgesehen werden, bei denen es zum Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken und Vieh kommen kann.

#### 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

##### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

## 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

<b>Handelsname</b>	Woodcare Combi Aqua Embalit Combi Technicide M Concentré
<b>Zulassungsnummer</b>  (R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)	BE-0015161-0001 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	9.075
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	2.994
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarbonylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	3.155
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	25

## 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 2 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 11.5 Liter Wasser)

### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.766 - 0.766
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253 - 0.253
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266 - 0.266
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	2 - 2

### 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
Enthält 3-Iodo-2-Propynyl-N-Butyl Carbamate (IPBC), Propiconazole, Permethrin and 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one.. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
Nach Gebrauch exponierte Hände und Haut gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzkleidung tragen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlichen Abfall oder Sonderabfall zuführen.

Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlichen Abfall oder Sonderabfall zuführen.

#### 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

##### 4.1 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 - Professioneller Gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 11.5 Liter Wasser) - Nutzungsklasse 1**

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschliesslich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetles Larven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetles Larven Lyctus brunneus-Wood boring beetles Larven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen- Nutzungsklasse 1

<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System -  Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> In einer Menge von 300 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Menge von 100-200 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Anobium punctatum</i>):</b> In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b>  In einer Menge von 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 2.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 2.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 2.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 2.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 2.

### 4.2 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 2 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 11.5 Liter Wasser) - Nutzungsklasse 2

##### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

##### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

##### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven  
Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven  
Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule  
wood discolouring funigi-wood discolouring funigiAlle

##### Anwendungsbereich

Außenbereiche  
Nutzungsklasse 2

##### Anwendungsmethode(n)

Offenes System: Streichen -  
Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.



**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

100-300 ml/m<sup>2</sup> - -

**Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*, *Anobium punctatum*, *Lyctus brunneus*):**

Lignum ProD156 sollte vor der Anwendung verdünnt werden, und zwar mit 1 Liter des Produktes auf 11,5 Liter Wasser. 300 ml/m<sup>2</sup> des verdünnten Produkts auftragen

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**

In einer Menge von 100-200 ml/m<sup>2</sup> auftragen.

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Anobium punctatum*):**

In einer Dosis von 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (*Reticulitermes spp.*):**

In einer Menge von 200 ml/m<sup>2</sup> auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzersetzende Pilze (*Basidiomyceten*):**

In einer Menge von 107 – 200 ml/m<sup>2</sup> auftragen

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzverfärbende Pilze:**

In einer Menge von 200 ml/m<sup>2</sup> auftragen

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe  
1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 2.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Falls die UC-2-Anwendung im Freien unter einem Dach stattfindet, muss der Boden in der Umgebung des zu behandelnden Holzes mit einer Plane oder Plastikfolie geschützt werden, bis die behandelten Flächen wieder „trocken“ sind (d.h., nicht mehr tropfen).

Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationaler Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden (das Produkt trocknen lassen und jegliche Feststoffe sind gemeinsam mit Haushaltsabfällen in einer Deponie entsorgt werden). Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen. Holz darf nicht über oder in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern behandelt werden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 2.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 2.

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 2.

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 3 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 11.5 Liter) - Nutzungsklasse 3

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule Wood discolouring fungi-Wood discolouring fungiAlle

<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Nutzungsstufe 3
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System: Streichen -  Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> In einer Menge von 300 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Menge von 100-200 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b> In einer Menge von 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (<i>Basidiomyceten</i>):</b> In einer Menge von 107 – 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzverfärbende Pilze:</b> In einer Menge von 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 2.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.

Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen

Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

#### **4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 2.

#### **4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 2.

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 2.

### **5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen.

Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei fortdauernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Dieses Produkt enthält Permethrin; Pyrethroide können Gesichtsparästhesien verursachen.

Vergiftungen können Folgendes verursachen: Reizung und/oder allergische Reaktionen der Haut, Reizungen der Augen, der Schleimhäute, der Atemweg und des Magendarmtraktes.

### Grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit Seife und reichlich Wasser ohne Reiben abwaschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten mit ausreichend Wasser ausspülen.

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen und nach Möglichkeit das Etikett oder die Verpackung vorzeigen. Eine vergiftete Person sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Verschüttungen aufnehmen, sofern dies auf sichere Weise möglich ist.

### Behandlungsempfehlungen für Ärzte und medizinisches Personal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

IST ÄRZTLICHER RAT ERFORDERLICH, VERPACKUNG ODER ETIKETT BEREIT HALTEN UND GIFTNOTRUFZENTRALE KONTAKTIERE (Belgische Giftinformationszentrale : 070/245 245)

Verschüttungen mit einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen und aufnehmen und in einen beschrifteten verschließbaren Behälter zur Entsorgung als Sondermüll überführen.

Jede versehentliche Einleitung in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder in den Boden vermeiden.

Mit dem unverdünnten Produkt kontaminierter Boden sollte als Sonderabfall behandelt werden.

Bei einer versehentlichen Einleitung einer großen Menge des konzentrierten Produktes in das Oberflächenwasser, Grundwasser oder die Kanalisation sind gemäß den örtlichen Vorschriften die zuständigen Behörden zu informieren.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt und andere bei der Behandlung anfallende Abfälle sind als Sondermüll anzusehen. In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in den Boden, das Erdreich, das Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern  
Behälter dicht verschlossen halten  
Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern  
Nur in der Originalverpackung aufbewahren  
Haltbarkeit 2 Jahre

## 6. Sonstige Informationen

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

**Handelsname**

Lignum Universal Wood Preserver

**Zulassungsnummer**

BE-0015161-0002 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.766
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	2

## 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 3 – RTU - Lignum Wood Preserver

### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-3

### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)- 4-propyl-1,3-dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.383 - 0.383
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.127 - 0.127
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.133 - 0.133

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

### Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

### Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Enthält 3-Iodo-2-Propynyl-N-Butyl Carbamate (IPBC), Propiconazole, Permethrin and 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one.. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Nach Gebrauch exponierte Hände und Haut gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzkleidung tragen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI Exposition oder falls betroffen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.

Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.



## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 24 Liter) - Nutzungsstufe 1

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Nutzungsstufe 1
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System -  Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	200 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Menge von 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 3.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 3.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 3.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 3.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 3.

### 4.2 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 2 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 24 Liter) - Nutzungsklasse 2

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule

Anwendungsbereich

Außenbereiche  
Nutzungsklasse 2

**Anwendungsmethode(n)**

Offenes System -  
Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

200-214 ml/m<sup>2</sup> - -  
**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**  
In einer Menge von 200 ml/m<sup>2</sup> auftragen  
**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzersetzende Pilze (*Basidiomyceten*):**  
In einer Menge von 214 ml/m<sup>2</sup> auftragen

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

**4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 3.

**4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Falls die UC-2-Anwendung im Freien unter einem Dach stattfindet, muss der Boden in der Umgebung des zu behandelnden Holzes mit einer Plane oder Plastikfolie geschützt werden, bis die behandelten Flächen wieder „trocken“ sind (d.h., nicht mehr tropfen). Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationaler Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden (das Produkt trocknen lassen und jegliche Feststoffe sind gemeinsam mit Haushaltsabfällen in einer Deponie entsorgt werden). Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen. Holz darf nicht über oder in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern behandelt werden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 3.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 3.

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 3.

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 3 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig (1 Liter Konzentrat auf 24 Liter) - Nutzungsklasse 3

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule

<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Nutzungsstufe 3
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System: Streichen -  Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	200-214 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Menge von 200 ml/m <sup>2</sup> auftragen  <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (<i>Basidiomyceten</i>):</b> In einer Menge von 214 ml/m <sup>2</sup> auftragen
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 3.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.

Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen  
Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

#### **4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 3.

#### **4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 3.

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 3.

## **5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC**

### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen.

Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei fortdauernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Dieses Produkt enthält Permethrin; Pyrethroide können Gesichtsparästhesien verursachen.

Vergiftungen können Folgendes verursachen: Reizung und/oder allergische Reaktionen der Haut, Reizungen der Augen, der Schleimhäute, der Atemweg und des Magendarmtraktes.

### Grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit Seife und reichlich Wasser ohne Reiben abwaschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten mit ausreichend Wasser ausspülen.

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen und nach Möglichkeit das Etikett oder die Verpackung vorzeigen. Eine vergiftete Person sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben.

NUR FÜR UK: Im Vereinigten Königreich sollte das medizinische Personal für weitere Informationen das nationale Giftinformationszentrum (National Poisons Information Service) unter [www.npis.org](http://www.npis.org) kontaktieren.

Verschüttungen aufnehmen, sofern dies auf sichere Weise möglich ist.

### Behandlungsempfehlungen für Ärzte und medizinisches Personal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

IST ÄRZTLICHER RAT ERFORDERLICH, VERPACKUNG ODER ETIKETT BEREIT HALTEN UND GIFTNOTRUFZENTRALE KONTAKTIEREN (Belgische Giftinformationszentrale : 070/245 245)

Verschüttungen mit einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen und aufnehmen und in einen beschrifteten verschließbaren Behälter zur Entsorgung als Sondermüll überführen.

Jede versehentliche Einleitung in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder in den Boden vermeiden.

Mit dem unverdünnten Produkt kontaminierter Boden sollte als Sonderabfall behandelt werden.

Bei einer versehentlichen Einleitung einer großen Menge des konzentrierten Produktes in das Oberflächenwasser, Grundwasser oder die Kanalisation sind gemäß den örtlichen Vorschriften die zuständigen Behörden zu informieren.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt und andere bei der Behandlung anfallende Abfälle sind als Sondermüll anzusehen. In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in den Boden, das Erdreich, das Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern  
 Behälter dicht verschlossen halten  
 Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern  
 Nur in der Originalverpackung aufbewahren  
 Haltbarkeit 2 Jahre

## 6. Sonstige Informationen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Behandeltes Holz darf nicht für Verwendungen vorgesehen werden, bei denen es zum Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken und Vieh kommen kann.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

**Handelsname**

Lignum Wood Preserver

**Zulassungsnummer**

BE-0015161-0003 1-3

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.383
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.127



Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.133
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	1

## 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

**Meta SPC 4 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt**

### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-4

### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)- 4-propyl-1,3-dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.269 - 0.269
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253 - 0.253
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266 - 0.266

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

### Formulierung(en)

ME - Mikroemulsion

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

### Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Enthält IPBC, permethrin, propiconazole and 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Nach Gebrauch exponierte Hände und Haut gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzkleidung tragen.

Gesichtsschutz tragen.

Augenschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.

Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall. zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

#### 4.1 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 1 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt - Nutzungsklasse 1

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen- Nutzungsklasse 1
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System: Streichen - Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> In einer Dosis von 300 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Dosis von 100-200 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Anobium punctatum</i>):</b> In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b> In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden

<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.  
Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben)

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 4.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 4.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 4.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 4.

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt - Nutzungsklasse 2

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule
Anwendungsbereich	Außenbereiche Nutzungsklasse 2
Anwendungsmethode(n)	Offenes System - Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	100-300 ml/m <sup>2</sup> - - <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> In einer Dosis von 300 ml/m <sup>2</sup> anwenden <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Dosis von 100-200 ml/m <sup>2</sup> anwenden <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b> In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden <b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzersetzende Pilze (<i>Basidiomyceten</i>):</b> In einer Dosis von 152,8 – 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe  
1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben)

### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Falls die UC-2-Anwendung im Freien unter einem Dach stattfindet, muss der Boden in der Umgebung des zu behandelnden Holzes mit einer Plane oder Plastikfolie geschützt werden, bis die behandelten Flächen wieder „trocken“ sind (d.h., nicht mehr tropfen). Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationaler Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden (das Produkt trocknen lassen und jegliche Feststoffe sind gemeinsam mit Haushaltsabfällen in einer Deponie entsorgt werden). Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen. Holz darf nicht über oder in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern behandelt werden.

### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 4.

### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 4.

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 4.

#### 4.3 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 3 - Professioneller gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt- Nutzungsklasse 3

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche Nutzungsklasse 3
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System: Streichen - Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - - <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b> In einer Dosis von 300 ml/m <sup>2</sup> anwenden <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b> In einer Dosis von 100-200 ml/m <sup>2</sup> anwenden <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b>

	<p>In einer Dosis von 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden</p> <p><b>Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (<i>Basidiomyceten</i>):</b></p> <p>In einer Dosis von 152,8 – 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	<p>1-25-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe</p> <p>1-25-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss</p>

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), geeignete Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz bei der Handhabung des Konzentrats oder Anwendung des Produkts tragen. (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.

Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen.

Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt



Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 4.

#### **4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 4.

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 4.

### **5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen.

Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

#### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

#### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei fortdauernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Dieses Produkt enthält Permethrin; Pyrethroide können Gesichtsparästhesien verursachen.

Vergiftungen können Folgendes verursachen: Reizung und/oder allergische Reaktionen der Haut, Reizungen der Augen, der Schleimhäute, der Atemweg und des Magendarmtraktes.

Grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit Seife und reichlich Wasser ohne Reiben abwaschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten mit ausreichend Wasser ausspülen.

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen und nach Möglichkeit das Etikett oder die Verpackung vorzeigen. Eine vergiftete Person sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Verschüttungen aufnehmen, sofern dies auf sichere Weise möglich ist.

Behandlungsempfehlungen für Ärzte und medizinisches Personal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

IST ÄRZTLICHER RAT ERFORDERLICH, VERPACKUNG ODER ETIKETT BEREIT HALTEN UND GIFTNOTRUFZENTRALE KONTAKTIEREN (Belgische Giftinformationszentrale : 070/245 245)

Verschüttungen mit einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen und aufnehmen und in einen beschrifteten verschließbaren Behälter zur Entsorgung als Sondermüll überführen.

Jede versehentliche Einleitung in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder in den Boden vermeiden.

Mit dem unverdünnten Produkt kontaminierter Boden sollte als Sonderabfall behandelt werden.

Bei einer versehentlichen Einleitung einer großen Menge des konzentrierten Produktes in das Oberflächenwasser, Grundwasser oder die Kanalisation sind gemäß den örtlichen Vorschriften die zuständigen Behörden zu informieren.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt und andere bei der Behandlung anfallende Abfälle sind als Sondermüll anzusehen. In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in den Boden, das Erdreich, das Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern  
Behälter dicht verschlossen halten  
Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern

Nur in der Originalverpackung aufbewahren

Haltbarkeit 2 Jahre

## 6. Sonstige Informationen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Behandeltes Holz darf nicht für Verwendungen vorgesehen werden, bei denen es zum Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken und Vieh kommen kann.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

#### Handelsname

FORTOX INSECTICIDE FONGICIDE TOTAL Pro

Woodcare Combi Aqua RTU Pro

Embalit Combi Pro-RTU

Technicide M Pro

#### Zulassungsnummer

BE-0015161-0004 1-4

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.269
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	2

# 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

## 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 5 - Nicht-professionelle gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt

## 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-5

## 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

# 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

## 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.269 - 0.269
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253 - 0.253
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266 - 0.266
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	2 - 2

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

ME - Mikroemulsion

# 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

## Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.  
Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
Enthält IPBC, permethrin, propiconazole and 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
Nach Gebrauch exponierte Hände und Haut gründlich waschen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Inhalt gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.  
Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährlich Abfall oder Sonderabfall zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Nicht professionelle gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt - Nutzungsklasse 1

##### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

##### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

##### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetles Larven  
Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetles Larven  
Lyctus brunneus-Wood boring beetles Larven  
Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben

<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Nutzungsklasse 1
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Offenes System -  Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	100-300 ml/m <sup>2</sup> - -  <b>Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>, <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i>):</b>  In einer Dosis von 300 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i>):</b>  In einer Dosis von 100-200 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (<i>Anobium punctatum</i>):</b> In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden  <b>Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>):</b>  In einer Dosis von 200 ml/m <sup>2</sup> anwenden
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe 1-5-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 5.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2 von meta-SPC 5.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 5.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 5.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 5.

### 4.2 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 2 - Nicht professionelle gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt - Nutzungsklasse 2

##### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

##### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel

##### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven  
Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven  
Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben

Basidiomycetes:-Wood rotting fungi Braun- und Weißfäule

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche

Nutzungsgruppe 2

**Anwendungsmethode(n)**

Offenes System -

Das Produkt wird mit einer Bürste oder mit einem Niederdrucksprühsystem aufgebracht.

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

100-300 ml/m<sup>2</sup> - -

**Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (*Hyloterpes bajulus*, *Anobium punctatum*, *Lyctus brunneus*):**

In einer Dosis von 300 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hyloterpes bajulus*):**

In einer Dosis von 100-200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Anobium punctatum*):**

In einer Dosis von 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (*Reticulitermes spp.*):**

In einer Dosis von 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzeretzende Pilze (*Basidiomyceten*):**

In einer Dosis von 152,8 – 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Anwenderkategorie(n)**

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe

1-5-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss



#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 5.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.  
Holz darf nicht über oder in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern behandelt werden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 5.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 5.

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 5.

#### 4.3 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 3 - Nicht professionelle gebrauch - Gebrauchsfertig - Produkt mit niedrigem Propiconazolgehalt - Nutzungsklasse 3**

**Art des Produkts**

PT08 - Holzschutzmittel

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Holzschutzmittel

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

Hylotrupes bajulus L.-Wood boring beetlesLarven  
Anobium punctatum De Geer-Wood boring beetlesLarven  
Lyctus brunneus-Wood boring beetlesLarven  
Reticulitermes sp.-Termites-Keine Angaben  
Basidiomycetes:-Wood rotting fungiBraun- und Weißfäule

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche  
Nutzungsgruppe 3

**Anwendungsmethode(n)**

Offenes System: Streichen -  
Das Produkt wird mit einer Bürste aufgebracht

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

100-300 ml/m<sup>2</sup> - -  
**Zur kurativen Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*, *Anobium punctatum*, *Lyctus brunneus*):**  
In einer Dosis von 300 ml/m<sup>2</sup> anwenden  
**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Bockkäfer (*Hylotrupes bajulus*):**  
In einer Dosis von 100-200 ml/m<sup>2</sup> anwenden  
**Zur vorbeugenden Behandlung gegen Termiten (*Reticulitermes spp.*):**  
In einer Dosis von 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden  
**Für eine vorbeugende Behandlung gegen holzzersetzende Pilze (*Basidiomyceten*):**  
In einer Dosis von 152,8 – 200 ml/m<sup>2</sup> anwenden

**Anwenderkategorie(n)**

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

1-5-Liter-HDPE-Behälter mit Druckverschlusskappe  
1-5-Liter-Stahlbehälter mit Berg-Plastikverschluss

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Abschnitt 5.1 von meta-SPC 5.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für die Anwendung ausschließlich mit einer Bürste eine maximale Wirkstoffanwendungsrate von 2,25 g/m<sup>2</sup> Propiconazol, 0,75 g/m<sup>2</sup> IPBC und 0,75 g/m<sup>2</sup> Permethrin und nur falls ein Behandlungssystem mit einer Grundierung und einer nicht bioziden Deckschicht verwendet wird.

Die Behandlung von Holz sollte nicht über/in der Nähe von Oberflächenwasserkörpern erfolgen.

Während der Anwendung vor Ort auf Holz und beim Trocknen von Oberflächen ist die Kontamination des Bodens zu vermeiden. Alle Verluste des Produktes sind einzudämmen (z.B. durch eine sachgemäße Abdeckung des Bodens mit einer Plane) und in sicherer Weise zu entsorgen.

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3 von meta-SPC 5.

#### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4 von meta-SPC 5.

#### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5 von meta-SPC 5.

### 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen.

Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen

Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Bei fortdauernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Dieses Produkt enthält Permethrin; Pyrethroide können Gesichtsparästhesien verursachen

Vergiftungen können Folgendes verursachen: Reizung und/oder allergische Reaktionen der Haut, Reizungen der Augen, der Schleimhäute, der Atemweg und des Magendarmtraktes.

### Grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit Seife und reichlich Wasser ohne Reiben abwaschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten mit ausreichend Wasser ausspülen.

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen und nach Möglichkeit das Etikett oder die Verpackung vorzeigen. Eine vergiftete Person sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Verschüttungen aufnehmen, sofern dies auf sichere Weise möglich ist.

### Behandlungsempfehlungen für Ärzte und medizinisches Personal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

IST ÄRZTLICHER RAT ERFORDERLICH, VERPACKUNG ODER ETIKETT BEREIT HALTEN UND GIFTNOTRUFZENTRALE KONTAKTIEREN (Belgische Giftinformationszentrale : 070/245 245)

Verschüttungen mit einem geeigneten Adsorptionsmittel eindämmen und aufnehmen und in einen beschrifteten verschließbaren Behälter zur Entsorgung als Sondermüll überführen.

Jede versehentliche Einleitung in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder in den Boden vermeiden.

Mit dem unverdünnten Produkt kontaminierter Boden sollte als Sonderabfall behandelt werden.

Bei einer versehentlichen Einleitung einer großen Menge des konzentrierten Produktes in das Oberflächenwasser, Grundwasser oder die Kanalisation sind gemäß den örtlichen Vorschriften die zuständigen Behörden zu informieren.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt und andere bei der Behandlung anfallende Abfälle sind als Sondermüll anzusehen. In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in den Boden, das Erdreich, das Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern  
Behälter dicht verschlossen halten  
Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern  
Nur in der Originalverpackung aufbewahren  
Haltbarkeit 2 Jahre

## 6. Sonstige Informationen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Behandeltes Holz darf nicht für Verwendungen vorgesehen werden, bei denen es zum Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken und Vieh kommen kann.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

#### Handelsname

FORTOX INSECTICIDE FONGICIDE TOTAL  
Woodcare Combi Aqua RTU  
Embalit Combi DIY-RTU  
Technicide M

**Zulassungsnummer**

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

BE-0015161-0005 1-5

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0.269
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0.253
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0.266
Neodol 91.5	Alcohols, C9-C11, ethoxylated		68439-46-3	614-482-0	2